

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 14. September 2011

Nummer 19

Allgemeines

Information an alle Einwohner

Das Einwohnermeldeamt Breitenbrunn bleibt am Freitag, dem 16. September 2011, aus technischen Gründen geschlossen!

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn

Landesdirektion Chemnitz



Bekanntmachung

der Landesdirektion Chemnitz

**über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung
Gemarkungen Rittersgrün, Erla und Bermsgrün
Vom 5. September 2011**

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westergebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung Erla einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/8/46).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Rittersgrün**) und der Stadt Schwarzenberg (**Gemarkungen Bermsgrün, Erla**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 26. September 2011,

bis Montag, den 24. Oktober 2011,

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 5. September 2011

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg, Referatsleiter

Wasserwerke Westergebirge GmbH Mitteilung zur Trinkwasserrohrnetzspülung

Die Wasserwerke Westergebirge GmbH führt im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge in Johannegeorgenstadt die jährliche Rohrnetzspülung wie folgt durch:

15.09.2011 08.00 bis 13.00 Uhr
Erlabrunn

19.09.2011 08.00 bis 16.00 Uhr

Talstr., Am Güterbahnhof, Am Kammerstein,

Steinheidler Weg, Hammerweg, Sonnenleithe, Hauptstr. 1 – 35 und 2 – 66, Am Günthersteig, Halbemeiler Str., Alter Schulweg, Kirchsteig, Erlaer Str., Hauptstr. 122 - 180 und 99 – 169, Schachtstr. 1 – 65 und 2 – 20, Erzweg, Zinnweg, Kupferweg, Silberweg, Grüner Winkel, Am Weißwald, St. Christoph, Siedlereck, Klughäuser Weg, Morgenleithe

20.09.2011 08.00 bis 13.00 Uhr

Hauptstr. 68 – 120 und 37 – 97, Dorfberg, Rabenberger Str., Am Mühlanger, Sportschule Rabenberg

Da das Wasser zu den genannten Zeiten stark getrübt sein kann, bitten wir die Abnehmer, sich für diese Zeit ausreichend mit Trinkwasser zu bevorraten.

Zur Vermeidung von Störungen an der Hausinstallation empfehlen wir Ihnen, das Absperrventil vor dem Wasserzähler für die Dauer der Rohrnetzspülung zu schließen.

Jörg Flechsig,

Arbeitsvorbereiter MB TW Johannegeorgenstadt

Kulturangebot

Zeitraum 14.09.2011 bis 28.09.2011

16.09. - 18.09.

90 Jahre Posaunenchor Breitenbrunn, Kirchengemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

17.09.

20.00 Uhr Konzert mit dem Ensemble „Classic Brass“ in der Christophoruskirche Breitenbrunn, Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

20.09.

09.30 Uhr Wanderwochen „echt erzgebirge“ - „Dort, wo die Spitzensportler ihren Schwoos los'n“ - Breitenbrunn; Rundwanderung von Breitenbrunn zum Sportplatz Rabenberg und zurück (14 km) Treff: Wanderparkplatz an der Kirche in Breitenbrunn, Tourismusverband Erzgebirge e. V., Gästeinformation, Tel. 037757/7243

15.00 Uhr Heinz Krieger zeigt Lichtbilder im Vereinsraum der Mehrzweckhalle in Rittersgrün, Seniorenverein Rittersgrün e. V., Hr. Süß, Tel. 037757/7577

22.09.

09.30 Uhr Wanderwochen im Rahmen der Erzgebirgischen Wanderwochen „Vom sächs. Ochsenkopf durch das Pöhlwassertal hinauf zum Tauenfelschen“; Treffpunkt: Schmalspurbahnmuseum in Rittersgrün, Tourismusverband Erzgebirge e. V., Gästeinformation, Tel. 037757/7243

23.09.

09.30 Uhr Wanderwochen im Rahmen der Erzgebirgischen Wanderwochen; „Himmelswiese“ zum „Roten Fuchs“, Treff: Wanderparkplatz an der Kirche in Breitenbrunn, Tourismusverband Erzgebirge e. V., Gästeinformation, Tel. 037757/7243

24.09.

11.00 Uhr Wenzeltreffen in Seifen/Ryzovna (Tschechien) mit dem Bürgerverein Abertham, EZV Breitenbrunn e. V., Klaus Franke, Tel. 037756/1624

25.09.

09.30 Uhr Wanderwochen „echt erzgebirge“ - „Auf der Spur der Grenze zu Böhmen“ (10 km) Treff: Grenzübergang, Böhmisches Mühle, Zollstraße in Rittersgrün, Tourismusverband Erzgebirge e. V., Gästeinformation, Tel. 037757/7243

26.09.

18.00 Uhr Bowlingabend im Landhotel Rittersgrün EZV Rittersgrün e. V., Hr. Bleyl, Tel. 037757/18886

90 Jahre Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn

am Festwochenende 17.09. bis 18.09.2011

Samstag, 17.09.2011:

13.00 –

13.20 Uhr Mittagsmusik auf dem Parkplatz vor der alten Post

20.00 Uhr Konzert mit "Classic Brass" in der Christophorus-Kirche Breitenbrunn

"Classic Brass" am 17.09.2011, 20.00 Uhr, in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Posaunenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn bringen die 5 Musiker/-innen ihr Programm „Golden Classics“ zu Gehör. Unter anderem werden sie Werke von Händel, Bach und Debussy spielen und die Gedanken auf eine Zeitreise schicken.

Karten zu 10,- Euro/Schüler und Stud. zu 6,- Euro (Kinder bis 6 Jahre frei) sind ab 22.08.2011

- im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 161, Tel. 037756/1405,

- im Blumenhaus Gunter Escher, Breitenbrunn, Schachtstr. 162, Tel. 037756/1292, und

- in der Fleischerei Jürgen Schneider, Dorfberg 1, Tel. 037756/1359,

erhältlich.

Restkarten zzgl. 2,- Euro ab 18.00 Uhr an der Abendkasse

- www.classicbrass.de.

Orgel-Benefizkonzert

am 28.09.2011, 19.30 Uhr, in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn. Der Förderverein der Kurfürst-Johann-Georg-Schule in Johannegeorgenstadt und die Kirchengemeinde Breitenbrunn laden zu einem Orgelkonzert mit Prof. Dorfmueller aus Wuppertal. An diesem Abend werden Spenden für die Förderschule für geistig behinderte Menschen in Johannegeorgenstadt erbeten, die ihnen in vollem Umfang zukommen werden.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Fröhliches Konzert für die ganze Familie zum Erntedankfest

am 02.10.2011, 17.00 Uhr, in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn. Frei nach dem Motto „Singt und tanzt und jubelt laut vor Freude“ werden der Instrumentalkreis Breitenbrunn und Kantor Friedrich Pilz ein heiteres Programm musizieren, welches zum Mitsingen und Mitmachen animiert. Volksweisen, Traditionals und verschiedene Tänze sollen das Herz vor Freude höher schlagen lassen: Gott zur Ehre und uns zur Erbauung.

Seien Sie also dabei und machen Sie mit.

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein

Am 21. September, 18.00 Uhr, "Haus des Gastes" Breitenbrunn, zum Thema: Hochbegabung - Auch kluge Kinder brauchen Hilfe

Hochbegabung ist ein Begriff, der immer wieder Unsicherheiten verursacht. Oft sind Eltern die ersten, denen das „Anderssein“ eines Kindes auffällt. Für einen geschulten Beobachter ist das Streben nach Perfektion und Selbstbestimmung schon beim Kleinkind beobachtbar. Meistens wird dieses Streben jedoch als unerwünschtes Verhalten abgelehnt.

Bis heute gibt es keine allgemein verbindliche Definition von Hochbegabung. Als hochbegabt gilt, wer einen IQ von über 130 aufweist. Etwa 2 % aller Kinder eines Jahrgangs sind hoch begabt.

Welche Bedürfnisse haben sie? Welche Unterstützung benötigen sie?

Frau Violetta Harmsen, staatlich anerkannte Erzieherin und betroffene Mutter, und Frau Martina Meixner, Heilpädagogin (HS), Leiterin der Heilpädagogischen Wohngruppen der AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH, Supervisor, zeigen Konsequenzen auf für den Umgang im Alltag mit der Familie und dem sozialen Umfeld. Sie beantworten die Fragen von interessierten Eltern und Fachkräften u. a. zur Diagnostik, in Verbindung zu psychischen Störungen und Möglichkeiten der gezielten Förderung. Eintritt frei.

KulTour - Eigenbetrieb des Erzgebirgskreises 21. Erlebniswanderung

Mitte September heißt es für Wanderer wieder Rucksack packen und Stiefel schnüren – denn dann lädt der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises ein zur **21. Erlebniswanderung, die „Thalheimer Herbstwanderung“**

Termin: Samstag, 17. September 2011

Treff: 9.30 Uhr am Festplatz in Thalheim
(an der Stadtbadstraße)

Parken: Parkplatz – Festplatz (ehemals Reiterplatz)
Thalheim an der Stadtbadstraße

Die leichte, elf Kilometer lange Rundwanderung führt die Wanderer über vier Haltepunkten bis zum Erzgebirgsbad Thalheim. Von dort aus sind es zurück bis zum Ausgangspunkt der Wanderung nur ca. vier Minuten Fußweg. Entlang des Weges und im Erzgebirgsbad halten die Organisatoren einige kleine Besonderheiten für die Wanderer bereit:

- Heimateck Rentners Ruh: Besichtigung der Miniaturschauanlage

- Juwelier Weißbach: Glockenspiel 1 - 2 Lieder
- Trialgelände: Trial-Vorführung
- Erzgebirgsbad:
 - Kneipp-Anwendungen
 - Teilnahme an einer Technikführung möglich
 - zu vergünstigten Preisen baden und saunieren (Gutscheine)
- Ehrung von Wanderfreunden
- Quersack-Max (das Maskottchen der Region) übergibt die Teilnahmeurkunden

Hinweise:

- keine Anmeldung erforderlich
- Unkostenbeitrag pro Erwachsener 1,- EUR (Kinder kostenlos)
- Sanitäter begleiten die Tour

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 037295 2486.

artmontan - Kulturtage 2011

Das **artmontan-Konzert „Auf der Moldau vorbei an Hain und Flur“** am 24. September um 19.00 Uhr ist seit einiger Zeit ausverkauft – für die Zusatzveranstaltung am gleichen Tag um 14.30 Uhr gibt es aber noch Karten.

Reiseroute 4

Auf der Moldau vorbei an Hain und Flur - „Fröhliche Feste, stattliche Burgen, bunte Landschaften“

Wo: Kaverne des Vattenfall-Pumpspeicher-Kraftwerkes Markersbach, Oberbeckenstr. 5, 08352 Raschau-Markersbach

Wann: Samstag, 24. September 2011, 14.30 Uhr
(Einlass bis 14.15 Uhr)

Mitwirkende: Erzgebirgische Philharmonie Aue

Eintritt: 19 Euro, 16 Euro erm. (Kinder bis 14 J.)

Bedrich Smetana (1824 - 1884) gilt als bekanntester Komponist Tschechiens. Der sinfonische Zyklus „Mein Vaterland“, der in den Jahren 1874 bis 1879 entstand, ist das wichtigste tschechische Orchesterwerk überhaupt. Gewidmet hat es Smetana ausdrücklich der Stadt Prag, auch wenn gerade die späteren Werke Smetanas häufig die Natur zum Gegenstand haben, war der Komponist doch - ganz im Gegensatz beispielsweise zu Dvorak - mit Leib und Seele Städter.

Smetana hat nicht einfach nur komponiert, sondern seine Werke sind Ausdruck seines Lebensgefühls, seiner tiefen Liebe zu seinem Vaterland.

Der Zyklus „Mein Vaterland“ besteht aus sechs sinfonischen Dichtungen.

Eine davon beschreibt das Fließen der Moldau, wie sie als quirlige Quelle beginnt und später zu einem breiten, majestätischen Fluss wird. Diese eingängige sinfonische Dichtung „Die Moldau“ ist, neben der Oper „Die verkaufte Braut“, wohl das bekannteste Stück Smetanas.

Wie bei artmontan üblich, kommen die Konzertbesucher natürlich auch am 24. September wieder in einen besonderen optischen Genuss. Eine ausgefeilte Rundum-Projektion aus Bildern und Licht nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise direkt an die Ufer des Flusses und führt ihnen die faszinierende Schönheit der Landschaft, die Smetana in seinem Stück umschreibt, unmittelbar vor Augen.

Karten für die Veranstaltung gibt es unter Tel. 03771/277-1602, per E-Mail an kultur@kreis-erz.de oder im Internet unter www.artmontan.de.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 14.09.2011

Herrn Klaus Schindler zum 71. Geburtstag

am 15.09.2011

Frau Erika Müller zum 82. Geburtstag

Frau Carla Weißflog zum 81. Geburtstag

Herrn Manfred Schmidt zum 77. Geburtstag

am 16.09.2011

Frau Christine Franke zum 71. Geburtstag

am 17.09.2011

Herrn Heinz Bärsch zum 82. Geburtstag

am 18.09.2011

Frau Eva Schneider zum 78. Geburtstag

Herrn Roland Brückner zum 77. Geburtstag

Herrn Herbert Wenzel zum 77. Geburtstag

am 20.09.2011

Herrn Gottfried Le Petit zum 78. Geburtstag

Frau Helga Pecher zum 75. Geburtstag

am 21.09.2011

Frau Hilde Eisner zum 97. Geburtstag

Herrn Siegfried Kessler zum 72. Geburtstag

am 22.09.2011

Frau Anneliese Schröder zum 75. Geburtstag

am 24.09.2011

Herrn Manfred Reißmann zum 80. Geburtstag

Frau Renate Richter zum 76. Geburtstag

Herrn Herbert Kraus zum 74. Geburtstag

am 25.09.2011

Frau Anneliese Koß zum 76. Geburtstag

Frau Barbara Kunzmann zum 73. Geburtstag

am 26.09.2011

Frau Doris Groß zum 78. Geburtstag

Frau Ursula Meseck zum 73. Geburtstag

am 27.09.2011

Frau Ruth Seifert zum 81. Geburtstag

Herrn Alfred Kraus zum 80. Geburtstag

Frau Waltraude Müller zum 80. Geburtstag

Frau Adelheid Groß zum 74. Geburtstag

Sonntag, 18.09.11

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 19.09.11

15.00 Uhr Seniorentreff

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

19. - 22.09.

Distriktsversammlung auf Scheibenberg

Mittwoch, 21.09.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 25.09.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 26.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 28.09.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Festwochenende 90 Jahre Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Samstag, 17.09.11

20.00 Uhr Konzert von "Classic Brass" in der Kirche

Sonntag, 18.09.11

09.30 Uhr Festlicher Posaunengottesdienst in der Kirche

Dienstag, 20.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 21.09.11

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

Donnerstag, 22.09.11

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Freitag, 23.09.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 24.09.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 25.09.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 26.09.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 27.09.11

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 28.09.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Du sollst Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.
Martin Luther



Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn**



Mittwoch, 14.09.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste



13. Sonntag nach Trinitatis, 18.9.2011

- 09.30 Uhr Festgottesdienst zum Posaunenchorjubiläum
unter dem Thema „Hast du noch Töne“ mit
Landesposaunenwart Stephan Hoffmann
Kindergottesdienst
11.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Erlabrunn

14. Sonntag nach Trinitatis, 25.9.2011

- 09.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Multi-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft Breitenbrunn	Mittwoch, 21.9.2011	15.30 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Dienstag, 27.9.2011	13.45 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 20.9.2011	15.00 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Freitag, 23.9.2011	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstru- mentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr



Mundart

Wenn de ewing Lieb ze deiner Haamit hast, dann redtst de aah esu, wie's zu ihr passt

Im Jahre 1993 traf sich ein Häuflein schreibender Erzgebirger bei Dagmar Meyer in Bernsbach und hob die „Erzgebirgischen Mundarttage“ aus der Taufe. Seither finden diese aller 2 Jahre statt - zuerst viele Jahre im Bernsbacher „Bären“, später in Hormersdorf bzw. Markersbach und heuer in Pöhla.

Wir Mundartschreiber laden uns auch immer Gäste aus anderen Sprachregionen ein, um selbst interessante Vergleiche zu ziehen, um uns auszutauschen, aber auch um bei Lesungen unseren Zuhörern die verschiedenen Dialekte vorzustellen.

Von den Österreichern und Bayern haben wir uns in den Anfangsjahren vieles abguckt und abgehört. Einige von uns nahmen sogar an deren Mundarttagen in Deggendorf sowie Tatzmannsdorf teil.

Am Donnerstag, dem 22. September d. J., werden nun bei uns die 9. Erzgebirgischen Mundarttage 18.00 Uhr in der „Vogelbeerschänk“ in Pöhla eröffnet. Wir können auch wieder Mundartautoren aus Solingen, dem Vogtland sowie aus Franken und Thüringen begrüßen.

Am nächsten Morgen werden wir gemeinsam mit ihnen in verschiedenen Schulen lesen. Der Freitagnachmittag bleibt unserer eigenen Weiterbildung und dem Erfahrungsaustausch vorbehalten.

Am Abend geht es dann in Vereine und Gaststätten zu öffentlichen Lesungen:

- im „Volksheim“ Breitenbrunn,
- im Erzgebirgshotel Ehrenfriedersdorf,
- im Huthaus an der Binge, Geyer,
- im Hotel „Sächsischer Hof“, Scheibenberg,
- in der „Einkehr“ in Aue
- sowie im „Alterswohnsitz Gutfürstel“ in Langenberg.

Zu diesen Lesungen, zur Abschlussveranstaltung am Sonnabend, dem 24.9., 16.00 Uhr, in der „Vogelbeerschänk“ und zum Mundart-Gottesdienst am Sonntag, dem 25.9., 16.00 Uhr, in der Luther-Kirche in Pöhla, Bauernweg 12, laden wir alle interessierten Erzgebirger ganz herzlich ein.

Franziska Böhm
im Namen des Mundartkreises

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe



Freitag, 16.9.2011

18.00 - 21.00 Uhr Gefahren an der Einsatzstelle
V.: E. Krumpfert, S. Zothe

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 14.09.11

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 15.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 18.09.11

15.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Chorprojektes

Montag, 19.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff

19. - 22.09.

Distriktsversammlung auf Scheibenberg

Dienstag, 20.09.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 21.09.11

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Sonntag, 25.09.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 26.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff

Dienstag, 27.09.11

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 28.09.11

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 15.09.11

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 16.09.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 18.09.11

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Donnerstag, 22.09.11

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 23.09.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 25.09.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche e. V.“ Antonsthal - Gruppe Wandern

Am 27.08.2011 trafen sich zum 10. Mal in diesem Jahr Naturfreunde zur Ausfahrt nach Reichenbach. Trotz angesagtem Regenwetter hatten 31 Teilnehmer ihre Regenklamotten hervorgeholt und waren pünktlich an den genannten Zustiegsstellen. Gegen 13.30 Uhr waren wir vollzählig, und der Weidmann-Bus steuerte Reichenbach an.

Der erste Halt war die „Brasserie Forbriger“. Vom Grunde her war das vom Besitzer ausgebaut Haus eine Bäckerei. blieb es auch, aber den Events der Monate August/September nach mindestens eine Kulturbäckerei.

Brasserie ist ein französischer Begriff und steht für ein einfach ausgestattetes Wirtshaus mit der Auswahl mehrerer warmer Speisen, jedoch kleiner als ein Restaurant. Ursprünglich Brauerei mit Hausmannskost. Sei es wie es sei, jedenfalls war die Brasserie ein modernes sauberes Haus mit freundlicher Bedienung und tollen Angeboten.

Nach der Stärkung lernten wir den gepflegten, modernen Marktplatz der Stadt mit Rathaus und gegenüberliegenden Stadthaus kennen und bei der verkehrsbedingten kleinen Stadtrundfahrt konnte, wer wollte, das Polizeipräsidium, das Gefängnis, das Institut der Textil- und Lederverarbeitung, das große und schöne Freibad der Stadt und auch das Gelände der Landesgartenschau 2009 anschauen.

Nach dem Passieren zweier Gewerbegebiete blieb unser Bus dann plötzlich auf einer sehr schmalen Straße stehen. Nun war Laufen angesagt!

Irgendwo sollte das Gasthaus zur „Schwarzen Katz“ sein. Ein kleiner Umweg zum Absingen von Geburtstagsliedern und schon war sie da, die Ausflugsgaststätte „Schwarze Katz“. Rustikal, urgemütlich mit Tischen aus dem Vollen geschnitten. Spezialität: Böhmisches Bier und Böhmisches Blasmusik. Leider fehlte bei unserem Besuch die Blasmusik, sonst wären wir bestimmt hängen geblieben. Ach so, auch die schwarze Katz war da! Sie schlief auf dem Schrank neben der Theke.

Es bleibt anzumerken, dass es nicht regnete, wie immer, wenn alle einen Regenschirm dabei haben.

Wie immer bedanken wir uns bei unserem Wanderwart Heinz Schlegel für den schönen Nachmittag.

Und die nächste Wanderung am 10.09.2011 ist wirklich wieder eine Ganztagswanderung - natürlich bei jedem Wetter.

UHV

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag



am 16. September	
Herrn Peter Schulze	zum 71. Geburtstag
am 18. September	
Herrn Gotthard Lang	zum 82. Geburtstag
am 20. September	
Frau Gertrud Reil	zum 73. Geburtstag
am 24. September	
Herrn Siegmund Schmidt	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Weigel	zum 76. Geburtstag
	Steinheidel
Frau Elisabeth Riller	zum 72. Geburtstag
am 25. September	
Frau Anita Unger	zum 78. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 16. 9. 2011

18.00 - 21.00 Uhr Einsatzübung
Funkausbildung
V.: OWL
S. Ebeling



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 18. September

11.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mittwoch, 28. September

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses.

Mundart

Dr ufreiwilige Nackedei am Ostseestrand

(aufgeschrieben nach einer wahren Begebenheit, Namen geändert)

'S war in de fuchziger Gahr, do dacht de Hilde, wemmer nār emol an de Ostsee fahrn kennt. Dorte mol Urlaub machen, dos müsst haarlich sei. Aber wuhie? Do krieget se vo ihrer Freindin Lore ne vertrauliche Adress. Bei ner Witwe Bock in enn klenn Fischerdorf of dr Insel Rügen.

Dos Haisel vo dr Frau Bock war kaane zaah Minuten vune Strand wag. Mr kunnt's Rauschen vun Meer durch's offene Fanster hārn. De Mutter Bock gucket misstrauisch, wu ihr Feriengast mit Stöckelschuh durch'n Sand gestochert kam un dann arsch racht als se ihn Koffer auspacket un dan zweeteilign Bodazug of's Bett hieleget. An dr Gugnd zweifelnd verließ de Bocken is Zimmer, kam aber ball mit'n Stücket Raacheraal wieder, doss's dr Hilde de Aagn rausdrehet. Nu erzöhlet die alte Fraa vo dr guten alten Zeit, wu sie als Fischersfraa selbst gestrickte Strümp un lange Unnerhusen trug.

Vor dr Hilde kame nu haarliche Tog. Se hatt ne klaane stille Bucht entdeckt, wu se ganz allaa war un kaane Urlauber un Kinner hiekame. Dorte warsche seelig bis zu dan Tog, wu dos große Gewitter kam. Dos kroch schu anne Morgn an Himmel hie un haar uhne doss's nähnder kam. Mittag war ne Hitz, kaum zen Aushalten. De Klaading klabbet anne Leib. Do hielt's de Hilde nimmeh aus un trotz de bedroh-lichen schwarzen Wolken, die nu langsam nähnder kame, rannte se zu ihrer Bucht. De Mutter Bock rief noch hinnerhaar: Bleib da, es geht bald los. Aber de Hilde lachtet nār. Wos die Alten nār hamm, itze ward's arsch schie im Wasser. In dr Gugnd sei aabn de Leit gescheiter wie de Alten. An Strand merket de Hilde, doss se ihn Bodazug vergassen hatt. Aber do weit un braat kaa Mensch ze saahe war, zug se sich aus un is als Nackedei nei'n de See. Ach war dos schie. Se schwamm ubekümmert naus un traamet für sich hie. Gaahlings wursche durch enn daamischen Dunnerschlog munter un schwammet su laut (schnell) se nār kunnt zerrück. Aber se hatt ganz schie gegen die stärker warnden Walln ze tu, doss se net ogetriebe wur. Eh's noch ganz finster wur, soch se noch wie ihre Klaading vune starken Wind fortgetrieben wur. Als dann naabn ne starken Wind e Platzregen mit Hagelkärner eisetzet, stand se klappernd als Nackedei an Ostseestrand. Nackit nei ins Dorf renne, ging net, de Fischersweiber hätten se wumöglich gestaanigt.

Do sah se e Stück vorne an Strand enn Fischerkahn ümgestürzt doliegn. Se rennet hie, dorte war sche arschmol geschützt. Do kunnt se überlegen, wie's wetter giehe sollt. Als se no kroch, saht ne Mannerstimm: "Mahlzeit". Dr Hilde blieb arsch mol de Sproch wag, aber wie dr Blitz isse wieder unnern Boot viergeschossen. Do hot dr Blitz paar Meter drva nei ner Kiefer geschlogn, doss's die ausenanner gespalten hot un de Splitter rimhaargeflochen sei, aah na dr nackiten Hilde.

Dos Naturdreignis war schlimmer wie daar Ma unnern Boot. Laut isse wieder nogekrochen. "Harzlich willkomme, wie geht's?", saht daar Fremme. Ne Tonfall enoch warsch e gunger Ma. "Drehe se siech nār zewengsten nim", saht de Hilde. "Meinetwaagn", saht daar of arzgebirgisch, "hierde is suwiesu net viel ze saahe, is doch finster do drunner". Stockend tat se nu ihm ihr Missgeschick beichten, sudoss nu aar un dann aah sie lachen musst.

Als dos Uwatter vorbei war un de Sonn wieder vürkam, isser in ihr Quartier un hot Klaading gehult. Zerück ließ'r ne fassingslose Mutter Bock. Dr Hilde drzöhlet aar grinsend,

wie die alte Fraa sprachlos war un kaa Wort rausbrachet, als'r zur Tür wieder nausmachet. "Nu do", maanet de Hilde, "do ka iech mir heit noch ewos ahärn".

De nächsten Tog trafen sich die Zweea öftersch rein zufällig an Strand. Daar uverschaamte Kerl tat egal drackit grinsen, doss de Hilde egal enn feirruten Kopp krieget. Aar tat sich uscheniert über dr Hilde ihrer peinlichsten Situatiu in ihm Laabn amesiern. Aber sie hot sich später für seine Frechheit fürchterlich gerächt. Se hot ne naamlich geheirat.

Gotthard Lang

Geschichte der FFW Erlabrunn

13. Fortsetzung

Das Jahr 2004 begann mit der Jahreshauptversammlung, wo der Landrat Matko teilnahm, um Kameradinnen und Kameraden mit dem „Fluthelferorden“ auszuzeichnen.

Mit der Auszeichnung verband er gleichzeitig den Dank an alle beim Jahrhunderthochwasser beteiligten Einsatzkräften.

Aber es wurden nicht nur positive Leistungen zur JHV angesprochen, sondern auch negative Erscheinungen, so wie jede Wehr mal einen Tiefpunkt durchmacht. Schuld allein waren aber nicht nur Wehrangehörige, sondern die aufgetretenen wirtschaftlichen Probleme. Aber trotz allem, es ging weiter.

Schon am 17.4.2004 wurden alle gefordert. Wohnhausbrand im Stadtteil Pachthaus in Johannegeorgenstadt. Beim Eintreffen der Wehren stand das Gebäude aus der Wismutzeit in voller Ausdehnung in Flammen. Mit vier anderen Wehren wurde die Brandbekämpfung aufgenommen. Das Gebäude war nicht zu retten.

Sechs Personen konnten aus den Flammen gerettet werden. Für eine Person kam jede Hilfe zu spät. Eine 39-jährige Frau erlag später in einer Leipziger Spezialklinik ihren Verletzungen.

30.4.2004 Durch den Rücktritt des Kameraden Ossowski machten sich Wehrleiterneuwahlen notwendig. Unter Leitung des Herrn Scheibner vom Ordnungsamt Breitenbrunn fand die Wahl geheim statt. Mehrheitlich wurde Kamerad Steffen Richter zum neuen Wehrleiter gewählt.

Weitere Höhepunkte im Jahr waren Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren im Kreis sowie auf Bundesebene. Erreicht wurden ein 1., ein 3. sowie beim Bundeswettkampf ein 8. Platz.

Durch die Ergebnisse wurde das Regionalfernsehen aufmerksam und sagte sich zu Aufnahmen der Wettkämpfer und -innen an.

17.9.2004 Unser Ehrenmitglied Günther Krauß, der seit einem Jahr in Unterfranken lebt, feierte seinen 70. Geburtstag in der alten Heimat.



Der Jubilar mit einem Feuerwehr-Räucher-mann.

Am nächsten Tag ging es mit dem Feiern weiter, denn unser Chronist und Ehrenmitglied Gotthard Lang wurde 75.

Im Oktober 2004 fand eine gemeinsame Übung mit der FFW Breitenbrunn statt. Grund war das Kennenlernen deren neuesten Technik, die bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt, um Personen aus Fahrzeugen zu bergen. Es waren die neuen Spreizer und Scheren.

Nach der Teilnahme an der Totenehrung zum Volkstrauertag war die nächste Veranstaltung, die Weihnachtsfeier mit dem weitbekannten Feuerwehroriginal aus Johannegeorgenstadt (dr Bohn Wern), der uns auf seinem Akkor-dion nicht nur Weihnachtslieder, sondern vor allem Ernst-Mosch-Melodien spielte.

Zum Jahresabschluss gab's noch ein Jubiläum. Unser Ehrenmitglied und Mitbegründer der Wehr, Erich Baumann, wurde 80.



Der Chronist "Gola" (l.) mit dem Jubilar Erich Baumann.

An Einsätzen im Jahr 2004 waren mehrere kleine unbedeutende zu verzeichnen. Im Herbst gab es noch einen Verkehrsunfall auf der S 272, zwei Fahrzeugbrände im Klinikbereich sowie eine Zufahrtsfreiräumung zur Notaufnahme in der Klinik. Durch die Schneelast war eine Fichte umgebrochen.

Das Jahr 2005 begann wieder mit einer Verkaufsveranstaltung zum Thema: Neuigkeiten im Haushaltsbereich und gesünder leben.

Das interessierte besonders die Frauen. Und unsere Kasse freute es besonders, da ja alle Besucher vom Veranstalter zur Feuerwehr gezählt wurden.

28.1.2005 Die Wehr erhält neue Dienst- und Einsatzkleidung.

Der Gemeinderat hat dafür 5400 Euro investiert. Auch eine neue Tragkraftspritze wurde gekauft.

26.2.2005 Zur Jahreshauptversammlung übergab die amtierende Bürgermeisterin Anne-Bärbel Schulze dem Wehrleiter Steffen Richter neue Sicherheitsstiefel.

In der gleichen Veranstaltung wurde der Kamerad Jürgen Ossowski vom Kreisfeuerwehrverband für 30 Jahre treue und gewissenhafte Pflichterfüllung in der FFW ausgezeichnet.

Der ehemalige Bürgermeister, Harald Wilhelm, bekam von der Wehr ein Abschiedsgeschenk überreicht.



Der Wehrleiter erhält von der amt. Bürgermeisterin die neuen Sicherheitseinsatzstiefel.

8.3.2005 Die „Freie Presse“ meldet: Alarmzeichen! Den Gemeinden gehen die Brandschützer aus. Dieses Problem traf und trifft alle Freiwilligen Feuerwehren.

Der langanhaltende Winter 2004/2005 meinte es besonders mit den Skiläufern gut. Aber für die Wehr gab's immer wieder Probleme. So mancher ehrenwerte Bürger meint, dass die Feuerwehr auch die Zufahrten zu Häusern freiräumt. Dümmer geht's nimmer.

22.3.2005 Wieder steht ein Jubiläum ins Haus. Unser Ehrenmitglied und früherer Wehrleiter wird 65.



Der frühere Wehrleiter Peter Reich wird vom Wehrleiter beglückwünscht.

April 2005 Gemeinsame Beratung aller Vereine des Ortes, wie das kulturelle Leben in Erlabrunn bereichert werden kann. Unser Wehrleiter machte im Namen der Wehr den Anfang.

So wurde für den 11.06.2005 das 1. „Schleifsteinfest“ ins Leben gerufen. Da das Fest und viele andere auf dem neuen Marktplatz mit dem außergewöhnlichen Brunnen stattfand, wurde es nach ihm benannt. Die Schleifsteine des Brunnens sollen an die frühere Holzschleiferei „Mauersberger“ erinnern, wo jetzt das Hotel steht.

Das Fest wurde mit der Unterstützung von Nachbarwehren ein voller Erfolg. Großes Interesse galt der neuen

Schwarzenberger Drehleiter, wo Menschenrettung aus oberen Stockwerken demonstriert wurde. Auch vielerlei andere Angebote der Unterhaltung sorgten für Kurzweil.

Kaum war das Fest vorbei, kam das nächste. Am 02.07.2005 beging die Antonshöher Feuerwehr ihr 55. Gründungsjubiläum. Da auch sie uns unterstützten, nahmen wir mit zwei Fahrzeugen an der Technikschau teil. Mit dem 1. Juli 2005 kam für uns eine Veränderung. Mit der Eingemeindung von Erlabrunn nach Breitenbrunn wurde unsere nunmehr Ortswehr Teil der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn.

Die neue Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn gilt nun für alle Ortswehren der Gemeinde - so für Antonshöhe, Breitenbrunn, Erlabrunn.



Die drei Ortswehrleiter v. l. Enrico Krumpfert - Antonshöhe, Steffen Richter - Erlabrunn, Gunnar Escher - Breitenbrunn.

14.07.2005 Kein Jubiläum, aber ein Kamerad heiratet. Zum Polterabend hat sich vor allem die Jugend, deren Betreuer Henry Noack und seine Ira waren, einiges ausgedacht, wo die beiden hinterher ganz schön aufzuräumen hatten.

25.07.2005 Alarmierung zu einem schweren Verkehrsunfall am Bahnübergang Albertsthal. Beteiligt waren drei Fahrzeuge. Ein Bekloppter, anders kann man ihn nicht bezeichnen, hat von Johanngeorgenstadt kommend in der Kurve vor dem Bahnübergang bei Gegenverkehr überholt. Da von Johanngeorgenstadt genügend Einsatzkräfte vor Ort waren, konnte unsere Wehr wieder einrücken.



Die zwei Unschuldigen hat es schwer erwischt.

26.07.2005 Wir erhielten die Nachricht, dass unser ehemaliger Kamerad und Ehrenmitglied, Gotthold Beyreuther, nunmehr in Schwarzenberg wohnend, nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er war viele Jahre seiner Dienstzeit Wirkungsbereichsleiter des Wirkungsbereiches Breitenbrunn.

Und dann kam der 29.7.2005 Den ganzen Tag war eine drückende Schwüle, die nichts Gutes ahnen ließ. Ein Unwetter lag in der Luft. Aber was dann in der Nacht kam, hatten wir in diesem Ausmaß noch nicht erlebt. Ein Orkan fegte über unser Gebiet hinweg. Das Rauschen des Regens übertönte den Sturm. Das ganze dauerte nicht lang, aber hinterließ ein Werk der Zerstörung.



Dieser Anblick im Steinbachtal war unfassbar.



Der Graupnerweg war bis 9.00 Uhr freigeräumt an der Auffahrt Sportlerheim. Bis zur Kellerschleiferei liegt noch 1 km vor den Einsatzkräften.

Innerhalb von Minuten entstanden Schäden in mehrfacher Millionenhöhe. Wo vorher 150 Jahre alter Fichtenwald stand, nur noch ein Chaos von gefälltten Bäumen, die kreuz und quer lagen.

Kurz drauf heulten in allen umliegenden Orten die Sirenen. Als erstes galt es, die zum Krankenhaus führende Straße und die durchs Gelände führenden Straßen freizuschneiden und zu räumen. Auch die Zufahrt zur Milchbachsiedlung war dicht.

Mehr als zwölf Stunden waren die Kameraden an diesem Tag im Einsatz.

Tagelang berichtete die Presse über das Chaos und den selbstlosen Einsatz aller Rettungs- und Einsatzkräfte. Nach diesen chaotischen Tagen ging der normale Dienst weiter.

Am 13.08.2005 fand anlässlich des 130-jährigen Bestehens der FFW Bernsbach dort der Kreisfeuerwehrtag statt. Gleichzeitig wurde der Wettkampf im Löschangriff durchgeführt. Auch unsere Wehr nahm mit einer Gruppe daran teil.

Nach der Siegerehrung wurden auch länger dienende Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet, so für 40, 50 und 60 Dienstjahre. Die Auszeichnungen nahm der Landrat Matko und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Krauß vor.

Von unserer Wehr wurden ausgezeichnet:

Lisa Beyreuther für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr und Liselotte Baumann

Für 60 Jahre treue Dienste in der FFW wurden ausgezeichnet: Horst Netuschil, Erich Baumann



Der Landrat (m.) überreicht Horst Netuschil das Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes.

Die Jubiläen hören nicht auf. Am 28.08.2005 feierte die FFW Breitenbrunn ihr 130-jähriges Bestehen.

Am großen Fahrzeugkorsó nahmen wir mit zwei Fahrzeugen teil. Es gab viel neue, aber auch alte Technik zu bestaunen.

Vom 23. bis 25.09.2005 fanden nach längerer Unterbrechung wieder zwei Ganztagesausbildungen statt. Vielseitig war das Ausbildungsprogramm. Dass alles klappte, dafür sorgten auch die Kameradinnen im Hintergrund, die für das leibliche Wohl sorgten. Denn auch sie waren Stunden auf den Beinen.



Nach dem Mittagessen wird Pflaumenkuchen gebacken (v. l. Gabi, Kornelia und Marlies).

8.10.2005 Wieder ein schwerer Verlust. Ein jahrzehntelanger Angehöriger unserer Wehr, Löschmeister Kurt Geßner, wurde heute zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

22.10.2005 In Lauter fanden die Jugendwettkämpfe im Löschangriff statt. Unsere Mädchen errangen den Pokal des Landrates und des Bürgermeisters von Lauter.

Von den Zeiten her hätten sie einige Jungsmannschaften geschlagen.



Unsere Mädchenmannschaft mit Betreuer Michael Franz. In den Händen halten die Mädchen die Pokale.

17.12.2005 Mit dem Jahresabschluss im „Staahaadler Aff“ ging das ereignisreiche Jahr ohne weiteren Zwischenfälle zu Ende.

Fortsetzung folgt

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag



am 15. September

Herrn Klaus Süß zum 70. Geburtstag

am 16. September

Frau Dora Götze zum 89. Geburtstag
Tellerhäuser

Frau Lieselotte Rogowski zum 74. Geburtstag

am 17. September

Herrn Egon Schmidl zum 75. Geburtstag

am 22. September

Frau Ingrid Fritsch zum 72. Geburtstag

am 24. September

Herrn Joachim Spielvogel zum 74. Geburtstag

Frau Annelies Herden zum 73. Geburtstag

am 25. September

Herrn Erhard Jungnickel zum 90. Geburtstag

am 26. September

Herrn Roland Weiß zum 72. Geburtstag

am 27. September

Herrn Dr. Günter Lang zum 70. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 16.9.2011

19.00 - 21.00 Uhr Training für FWWK CZ
V.: OWL



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 18.09.11

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Breitenbrunn

Montag, 19.09.11

15.00 Uhr Seniorentreff in Breitenbrunn

Sonntag, 25.09.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

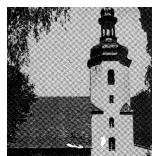
Dienstag, 27.09.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 18. September

09.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst
mit Kindergottesdienst zum
Kirchweihfest in Pöhl
Fahrdienst: Fam. T. Päßler - Tel.: 189995



Mittwoch, 21. September

15.00 Uhr Frauendienst

Donnerstag, 22. September

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Sonntag, 25. September

10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst

Fahrdienst: Fam. M. Unger - Tel.: 7935

wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern mit Chr. Albert im Pfarrhaus
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.“ (aus Nah. 1)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser**Sonntag, 25. September**

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit hlg. Abendmahl

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 14. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 17. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 18. September

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 21. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 22. September

20.00 Uhr Elternkreis

Sonnabend, 24. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 25. September

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 26. September

19.30 Uhr Frauenstunde

Bericht zur öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates am 25.08.11

Nachdem der Termin der Sitzung wegen der Gemeinderatssitzung kurzfristig vom 23.08.11 verlegt werden muss-

te, fand die Sitzung der Rittersgrüner Ortschaftsräte am 25.08.2011 statt.

Nach Feststellung und Bestätigung von Tagesordnung, Beschlussfähigkeit und erfolgter Protokollkontrolle zur letzten Sitzung stand zunächst zum wiederholten Male die Abwasserproblematik auf der Tagesordnung.

Dazu war Herr Jürgen Eule von der Gemeindeverwaltung - Bauamt- eingeladen. Er konnte auf Basis einer aktuellen Mitteilung des Zweckverbandes Wasserwerke Westerbirge (ZWW) Folgendes mitteilen:

Nach Auswertung der vorliegenden Rückläufer der Bürgerbefragung ist festzustellen, dass nun - nach drei Aufforderungen - nur 70 % der in Frage kommenden Anlieger einer zentralen Lösung zugestimmt haben.

Damit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus wirtschaftlichen Gründen für den ZWW der Bau einer zentralen Entsorgung in Frage gestellt.

Eine endgültige Entscheidung wird in einem im September geplanten Gespräch zwischen ZWW, Bürgermeister und Ortschaftsrat getroffen.

Im zweiten Punkt wurde die Gestaltung des Winterdienstes in der kommenden Wintersaison thematisiert.

Wie schon in einer der letzten Gemeinderatssitzung diskutiert und im Amtsblatt vom 17.08.2011 veröffentlicht, sind in der vergangenen Saison für den Winterdienst erhebliche Mehrkosten entstanden. Nicht zuletzt deshalb sind Einsparmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet zu prüfen.

Es wurde auf die aktuelle Rechtslage verwiesen, wonach die Gemeinde nicht verpflichtet ist, auf allen Straßen und Wegen uneingeschränkt den Winterdienst durchzuführen, gesetzlich sei dies nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen vorgesehen.

Auch haben die Anlieger selbst - dies ist in den Winterdienstsatzen auch verankert - entsprechende Verpflichtungen und Verantwortung bei der Schneeberäumung etc.

Der Ortschaftsrat legte fest, bis zur nächsten Sitzung in die derzeitigen Räumpläne für das Ortsgebiet Rittersgrün Einsicht zu nehmen und mögliche Einsparpotenziale zu diskutieren, um Auswirkungen von Einsparungsmaßnahmen für den Ortsbereich Rittersgrün in einem geringen und vertretbaren Maß zu halten.

Durch die Bauverwaltung wurde an dieser Stelle noch folgende Information weitergegeben: Aus dem Fond des Freistaates für die Beseitigung von Winterschäden auf kommunalen Straßen und Wegen wird in Rittersgrün als erstes der Bauernweg saniert, die entsprechenden Ausschreibungen für die Bauleistungen sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung abgestimmt werden.

Die Ortschaftsräte nahmen dies zur Kenntnis, wiesen aber auch darauf hin, dass als nächstes vor allem auch der Thomas-Münzer-Weg einer Sanierung bedarf.

Sodann wurde durch die Ortschaftsräte ein Beschluss über die ehemaligen amtlichen Bekanntmachungstafeln in Rittersgrün gefasst.

Zur Erläuterung: Mit Erlass der neuen Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Breitenbrunn dient nur noch die Informationstafel am Bahnhof (Kirchstraße) als offizieller Bekanntmachungsort im Ortsteil Rittersgrün. Da es wiederholt zu Beschwerden über wildes Plakatieren und veraltete Informationen an den anderen Tafeln kam, musste hier reagiert werden. Da eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung nicht gewährleistet werden kann, wurde in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung beschlossen:

Die nicht mehr für Bekanntmachungen der Gemeinde genutzten Tafeln sind abzubauen.

Die Tafeln sind einzulagern und bei Bedarf örtlichen Rittersgrüner Vereinen für ihre Zwecke zur Verfügung zu stellen. Über derartige Anträge entscheidet der Ortschaftsrat.

Abschließend erfolgten noch die Beratung von Bau- und Grundstücksangelegenheiten sowie Informationen für die Räte.

Das vollständige Protokoll der Sitzung kann im Bürgerbüro Rittersgrün zu den bekannten Öffnungszeiten (Do., 13 bis 18 Uhr) eingesehen werden.

Thomas Welter, Ortsvorsteher

Ehrung eines verdienstvollen Rittersgrüners

Zur Breitenbrunner Kirmes wurde am 28.08.2011 in einem festlichen Rahmen durch den Bürgermeister die Ehrung ehrenamtlich besonders engagierter Bürger aus allen Ortsteilen der Gemeinde Breitenbrunn vorgenommen.

Aus Rittersgrün war dies auf den gemeinsamen Vorschlag des Ortschaftsrates, der Freien Sportvereinigung 07 Rittersgrün e. V. und des Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd e. V. Herr Dr. Dieter Flemming.



Auch Ortsvorsteher Welter gratulierte Dr. Flemming zu seiner Ehrung.

Hier ein Auszug aus der Begründung für die Ehrung, die Bürgermeister Fischer vortrug:

Dr. Flemming ist - trotz seiner über 75 Lebensjahre - neben seinem immer noch bestehenden beruflichen

Engagement in den letzten Jahren in unserer Gemeinde ehrenamtlich stets sehr aktiv und aus dem Vereinsleben des Ortes nicht wegzudenken.

Dr. Flemming hat sich in den letzten 10 Jahren, um dabei nur einige seiner Verdienste zu nennen, besonders um die 750-Jahr-Feier Rittersgrün im Jahre 2001 und bis zum Jahr 2008 um die jährlichen Bahnhofs- und Schützenfeste verdient gemacht, für deren Organisation er mit verantwortlich zeichnete und die nicht zuletzt durch seine Arbeit zum Erfolg wurden. Neben seinem Engagement als Vereinsvorsitzender des Schützenvereins 1883 Rittersgrün e.V. war und ist er auch im Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. ein aktives Mitglied. Er trägt stets dazu bei, das Vereinsleben in Rittersgrün und die Zusammenarbeit der Rittersgrüner Vereine zu fördern.

Wir beglückwünschen Herrn Dr. Dieter Flemming zu dieser Ehrung und wünschen ihm, dass er bei guter Gesundheit noch lange mit seinem ehrenamtlichen Engagement für die Rittersgrüner Vereine aktiv sein kann.



Die drei geehrten Bürger: v. l.: Dr. Flemming, Klaus Franke (EZV Breitenbrunn), Tino Tobschall (Ortschronist Steinheid) mit Bürgermeister Fischer.

Welter, Ortsvorsteher

Vereinsnachrichten

Vorbereitungen für die 22. Fuchsjagd am 09. Oktober laufen auf Hochtouren

Die 22. Rittersgrüner Fuchsjagd am 09. Oktober 2011, welche in diesem Jahr nicht nur mit einem deutsch-tschechischen Pferdesportwettkampf verbunden ist, sondern zugleich als sächsische Landesfuchsjagd ausgetragen wird, wirft ihre Schatten voraus.

Das Rahmenprogramm zur Hauptveranstaltung am 09. Oktober 2011 ist abgestimmt und soll den hoffentlich zahlreichen Zuschauern einiges bieten.

Hier der vorläufige Programmablauf der Veranstaltung:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Start der Gespanne zur „Ochsenkopfrundfahrt“ und Start der Reiter zum 1. Teil des Geländerittes |
| 13.00 Uhr | Aufstellung der Teilnehmer im Festgelände und Begrüßung, anschließend Start der Reiter zum 2. Teil des Geländerittes |
| 13.30 Uhr | Beginn des Rahmenprogramms mit Falkner, |

Beagle-Meute, Schauprogramm, Jagdhörner u.a.

ca.

15.00 Uhr Abschlussgalopp der Reiter zur Ermittlung des Fuchses
anschließend Siegerehrung

Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf den initiierten deutsch-tschechischen Fotowettbewerb zur Veranstaltung hinweisen.

Wir haben dazu die Abgabefrist für Fotos bis nach der Veranstaltung verlängert, um den Teilnehmern auch die Möglichkeit zu bieten, Fotos von der 22. Fuchsjagd im Wettbewerb einzureichen.

Hier noch einmal die Teilnahmebedingungen des Fotowettbewerbes:

Thema: „Pferde und Pferdesport“

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche aus den Partnerkommunen Breitenbrunn und Nova Role/CZ von 8 bis 14 Jahren

Termin: Einreichung der Arbeiten bis 15.10.2011

Formate: Angenommen werden „klassische“ Fotos in der Größe mindesten 10 x 15 bis maximal Größe DIN A4 oder Fotos auf Datenträgern/ per Mail in den Formaten JPEG/TIFF oder BMP, hier ist eine Mindestauflösung von 1024x768 Pixeln zu gewährleisten.

Sonstiges: Mit den Fotos sind die Einsendenden (Name, Adresse, Alter), Datum und Motiv des Fotos zu übermitteln.

Mit der Einreichung des Fotos versichert der Urheber des Fotos, dass keine Rechte Dritter an dem Foto bestehen und erteilt dem Verein das Recht, das Foto im Rahmen des Wettbewerbes jeweils unter Nennung des Urhebers auszustellen, im Internet und in Printmedien zu veröffentlichen.

Wir freuen uns auf die Einsendungen, die besten Arbeiten erhalten Sachpreise.

FV Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.

Handballer des FSV 07 starten erfolgreich in die neue Saison

Am 03.09.2011 ging es nach der langen Sommerpause zum ersten Mal ums Ganze. In der ersten Runde des Bezirkspokals empfingen wir in heimischer Halle die SG Oberlungwitz/Grüna. Auf dem Papier waren unsere Gäste, trotz ihres Abstieges in die Erste Bezirksklasse, die klaren Favoriten. Doch der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze! In den ersten Minuten der Partie konnten wir sofort eine Drei-Tore-Führung (3:0/4. Min.) herausspielen. Die Gäste, die zum ersten Mal in dieser Besetzung aufliefen, hatten Probleme, ins Spiel zu finden. Zahlreiche Torversuche der körperlich überlegen scheinenden Kontrahenten verfehlten den Kasten von Torhüter Andreas Seltmann deutlich oder wurden schon von der gut sortierten Abwehrreihe entscheidend behindert. Im Angriff sorgte ein solides Kombinationsspiel für einfache Tore, was uns nach etwa 20 Minuten ein komfortables Polster einbrachte. In den letzten Zügen der ersten Hälfte verfielen unsere Angriffsversuche abermals in Hektik. Einige Würfe wurden nicht ausreichend genug herausgespielt und konnten von den gegnerischen Torhütern pariert werden. Gegen Ende von Halbzeit eins hatte rechts außen Oliver Poller Glück, als er den bereits zum Wurf abgehobenen Gegenspieler unglücklich von hinten attackierte und mit einer Zwei-Minuten-Strafe glimpflich davon kam. Mit einem unerwarteten 15:9 ging es in die Kabine. Auch nach der Pause leisteten wir uns keine Konzentrationspause. Unser Vorsprung blieb zunächst konstant. Auch Tobias Brückner, der in Halbzeit zwei das Tor hütete, glänzte mit einigen wichtigen Paraden, was den Oberlungwitzern eine Aufholjagd schwierig machte. In der Offensive hieß es, die Ruhe zu bewahren und nicht die Nerven zu verlieren. Mit der Uhr auf unserer Seite konnte jeder Angriff so lange ausgespielt werden, bis die geeignete Lücke zum Torabschluss aufklaffte. Nach und nach vergrößerte sich unser Vorsprung auf zwischenzeitlich zehn Zähler (30:20/54. Min.). Letztendlich stand nach 60 Minuten ein souveräner 32:23-Erfolg, gleichbedeutend mit dem Einzug in die zweite Runde des Bezirkspokals, zu Buche. Auf welches Team wir dann am 08.10.11 treffen, wird das Los entscheiden. Der deutliche Sieg lässt für die am 10.09.2011 beginnende Spielserie hoffen. Gegen den Aufsteiger USG Chenmitz müssen die ersten beiden Punkte der Saison her, um einen perfekten Auftakt in das Jahr 2011/12 feiern zu können.

Danach folgen zwei Auswärtsspiele in Klingenthal und Burkhardtsdorf, bevor am 15.10.2011 das nächste Heimspiel in der Breitenbrunner Sporthalle gegen den SV Schneeberg II stattfindet.



Deutsch-Tschechischer
Pferdesportwettkampf
Nemecko-ceské jezdecké
soutěže a 22. lovecká jízda



22. Rittersgrüner Fuchsjagd

als Landesfuchsjagd Sachsen



9. Oktober

Beginn 13.00 Uhr
am Schützenheim Rittersgrün
u.a. mit Beagle-Meute & Falkner
Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e.V.

Europäische Union, Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investitionen in Ihre
Zukunft / Evropský ústřední fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel3 | CIL3
Ressourcen. Partner. Projekte.
2007-2013. www.ziel3.eu

ERDF
ERDF
ERDF

www.fuchsjagd-rittersgrün.de

Torschützen im Pokalspiel: Michael Blei, Toni Schreinert, Philipp Lang (je 7), Florian Schreinert (6), Heiko Seltmann (4), Andy Päßler (1)

FSV 07 Rittersgrün e.V.

Zuckertütenfest im Kindergarten „Puppenstübl“

Am 12.08.2011 wurden unsere zwei Schulanfänger von unseren Kindergarten in einen feierlichen Tagesfest verabschiedet.

In diesem Jahr waren es „nur“ zwei Kinder, aber alle Kinder und Eltern unserer Kita sollten daran teilhaben.

Im Vorfeld wurden mit unseren Kindern Plätzchen gebacken und Geschenke gebastelt. Unser Partnerkindergarten „Krusnohorska“, deren Erzieher bereits im Urlaub waren, schickten zu dieser Abschlussfeier eine Abordnung. Wir nutzten diese Möglichkeit zu einer Animation für unsere Kinder und vor allem für die Eltern.

Wir mussten bereits gegen 08.30 Uhr beginnen, um unser vorgesehenes Programm durchzuführen.

Bei der Animation konnten unsere Kinder ihre tschechischen Sprachkenntnisse den Eltern vorführen, was sehr aufmerksam verfolgt wurde.

Danach wurden unsere beiden Schulanfänger verabschiedet. Die Schulanfänger bekamen ein Fotoalbum mit Fotos der gesamten Kindergartenzeit, im Anschluss wurde der Zuckertütenbaum abgeräumt.

Von den Eltern wurden unsere Erzieher beschenkt und für die bisherige



ge Betreuung gedankt. Der Dank wurde auch an Erziehern, die nicht mehr in unserer Einrichtung tätig sind, weitergegeben. Für unsere Kinder wurde von den Eltern unserer Schulabgänger ein großer Rollei Digital Frame gesponsert, der uns bisher viel Freude gemacht hat.

Danach warteten bereits die Kutschen für die Kremserfahrt. Für nicht ortsansässige Eltern eine willkommene Gelegenheit, unseren Ort von dieser Perspektive kennen zu lernen.

In der Zwischenzeit wurde mit der Vertreterin des Partnerkindergartens, eine Feinplanung für den Monat September 2011 erarbeitet.

Von mehreren „Vätern“ wurde beschleunigt zwei Grills zum Anfeuern gebracht, immerhin mussten für 19 Erwachsene und 20 Kinder die Grillwürste pünktlich bereit gestellt werden, unter Berücksichtigung der Schlafruhe unserer Kleinsten.

Nach der Kremserfahrt wurde in der Einrichtung ein versteckter Schlüssel für eine Schatztruhe gesucht und auch gefunden.

Mit diesem Schatzschlüssel schwärmten unsere Kinder in dem Wald aus, um die Schatzkiste zu suchen, die mit Seeräuberinitialen ausgestattet war.

Nach längeren Suchen mit unserer Hilfestellung wurde das begehrte Objekt gefunden und in die Einrichtung getragen. Dort wurde die Schatzkiste geöffnet, und alle Kinder wurden beschenkt.

Was wir nicht wussten, Eltern hatten Kuchen gebacken, Salate hergerichtet und Zuckertüten für alle Kinder angefertigt und auch die Grillwürste gesponsert.

In dieser so entspannten und freudigen Atmosphäre kam es zu einem regen Austausch unter den Eltern, man lernte sich besser kennen. Auch gab es für uns Hinweise über weitere Gestaltungsvorschläge.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die mit großen Arrangement zum Gelingen des Zuckertüten-Festes beigetragen haben, besonderer Dank an die Familie Schmidt aus Crandorf und die Familie Vogt aus Rittersgrün.

Sabine Zwanzig, Kindergartenleiterin

Was sonst noch interessiert ...

Energiesparende Lampen: Von „sehr gut“ bis „mangelhaft“

Bei einem Test von energiesparenden Lampen hat die Stiftung Warentest „sehr gute“ bis „mangelhafte“ Ergebnisse ermittelt. Beim Vergleich von LED-, Halogenglüh- und Kompaktleuchtstofflampen gingen zwei LED-Lampen als strahlende Sieger hervor. Wegen der hohen Preise von 45 bzw. 40 Euro lohnt sich ihr Einsatz aber nur dort, wo sie oft und lange eingeschaltet sind und so die Stromkosten senken. Preiswerte Alternativen sind „gute“ Kompaktleuchtstofflampen. Eine dreiköpfige Familie kann durch den Einsatz von Energiesparlampen rund 150 Euro im Jahr an Stromkosten sparen.

Wenn am 1. September 2011 der Verkauf der 60-Watt-Glühbirne eingestellt wird, gibt es für den Verbraucher umweltfreundliche Alternativen, die bei der Lichtausbeute deutlich besser sind als die Glühbirne. Sie sind zwar in der Anschaffung teurer, leben dafür aber länger. Testsieger sind die beiden LED-Lampen von Osram und Philipps.

Preisgünstige Alternativen sind vier „gute“ Kompaktleuchtstofflampen zu Preisen zwischen 2,29 Euro und 7 Euro. Sie bieten das günstigste Preis-Leistungsverhältnis. Immer mehr Hersteller verwenden aus Sicherheitsgründen kein flüssiges Quecksilber sondern festes Amalgam. Falls eine Lampe zu Bruch geht, ist das Schwermetall in dieser Form unproblematischer und lässt sich relativ leicht beseitigen.

Nur „ausreichend“ schnitten die drei getesteten Halogen-glühlampen ab, weil sie nicht energieeffizient sind und keine lange Lebensdauer haben. Zwei der 20 Lampen waren nur „mangelhaft“, weil sie – gemessen an ihrer Deklaration – viel zu dunkel waren.

Der ausführliche Test Energiesparlampen ist in der September-Ausgabe der Zeitschrift test und online unter www.test.de/lampen veröffentlicht.

Hausnotrufdienste:

Große Schwächen beim Bearbeiten des Notrufs

Wie schnell Hausnotrufdienste Hilfe organisieren und wie gut sie Kunden im Vorfeld und bei der Installation der Geräte beraten, hat die Stiftung Warentest in der September-Ausgabe ihrer Zeitschrift „test“ untersucht. Das Ergebnis ist ernüchternd: Nur drei von zwölf Hausnotrufdiensten schnitten mit „gut“ ab, vier mit „befriedigend“ und fünf mit „ausreichend“.

Zwölf Hausnotrufdienste wurden exemplarisch im Großraum Berlin und München geprüft, darunter Wohlfahrtsverbände und private Anbieter. Das Schlusslicht bildete der Arbeiter-Samariter-Bund, er reagierte auf den Notruf zu langsam. Hausnotrufdienste installieren ein Gerät, das die Kunden mit einer Fernbedienung, die sie als Armband tragen, aus jedem Zimmer aktivieren und damit einen Alarm in einer Notrufzentrale auslösen können. Dort erscheinen auf dem Computerbild sofort alle Daten der Notrufenden und die Zentrale benachrichtigt den Arzt oder den Rettungsdienst.

Der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) setzt sich mit der Note 2,3 knapp an die Spitze. Das DRK überzeugte mit dem Kundenservice, der Beratung im Vorfeld und der Einrichtung des Hausnotrufs. Auch der Malteser Hilfsdienst und die Johanniter-Unfall-Hilfe schneiden „gut“ ab.

Etwa 20 Euro im Monat kostet die Hilfe auf Knopfdruck. Zusätzlich berechnen die Dienste einmalige Anschlusskosten, meist zwischen 10 und 78 Euro.

Den ausführlichen Test finden Sie in der September-Ausgabe der Zeitschrift test und im Internet unter www.test.de/hausnotrufdienste.

Mobilfunknetze : E-Plus ist am langsamsten

Wer Kunde von E-Plus ist, verliert beim mobilen Surfen viel Zeit. Im Test der Stiftung Warentest dauerte es auf dem Land im Schnitt 37 Sekunden bis eine standardisierte Test-Website vollständig geladen war. Zum Vergleich: Bei Vodafone waren es nur 10 Sekunden.

Die Stiftung Warentest hat die vier Mobilfunknetze in Deutschland getestet: Telekom, Vodafone, O₂ und E-Plus. Dabei kam es den Testern auf die Netzabdeckung und die Qualität von Sprach- und Datenverbindungen an – und wie sich die Leistungen in Städten von denen auf dem Land unterscheiden. Insgesamt 4.000 Kilometer fuhren sie des-

halb mit einem Messwagen durch ganz Deutschland. Bei der Netzabdeckung ist keiner der Anbieter schlecht. Richtige Funklöcher sind selten. Allerdings scheitern in ländlichen Räumen manche Anrufe, weil das Netz überlastet ist. Bei E-Plus sind das etwa drei Prozent der Anrufe, bei der Telekom hingegen unter zwei Prozent. In Städten haben Kunden von O₂ am häufigsten Probleme beim Telefonieren.

Insgesamt sind die Netze von Telekom und Vodafone am besten. Das zeigt sich vor allem beim mobilen Internet. E-Plus landet hier weit abgeschlagen auf dem letzten Platz. Denn: Beim Surfen und Downloaden ist dieses Netz erheblich langsamer als die anderen – und das sogar in der Stadt. Vielsurfer sind am besten bei Vodafone aufgehoben. Wer häufig größere Dateien herunterlädt, wählt die Telekom. O₂ landet im Mittelfeld, ist aber eine günstige Alternative. Websites laden bei O₂ ähnlich schnell. Die Download-Geschwindigkeit ist allerdings deutlich niedriger.

Alle Ergebnisse gibt es in der August-Ausgabe der Zeitschrift test oder im Internet unter www.test.de/mobilfunknetze.

Blutzucker im Urlaub häufiger messen

Mit etwas Vorbereitung sind die meisten Reiseziele für Diabetiker kein Problem

Radfahren in den Alpen, Sonnenbaden am Ostseestrand, Klettern in den Rocky Mountains oder die Donau rauf und runter mit einem Kreuzfahrtschiff – die Vorstellungen von einem perfekten Sommerurlaub sind so verschieden wie die Urlauber selbst. Aber viele Menschen mit Diabetes verzichten noch immer auf ihren Traumurlaub, aus Angst, die Blutzuckerwerte könnten auf der Reise entgleisen. Sie machen sich Sorgen wegen des ungewohnten Klimas und des fremden Essens, wollen keine Durchfallerkrankung oder etwa eine Verletzung am Fuß riskieren, ohne den vertrauten Arzt in der Nähe zu wissen.

Diese Sorgen sind absolut verständlich, aber meistens völlig unnötig. Empfehlenswert ist, sich vorab über das Reiseziel und die möglichen Auswirkungen auf den Diabetes informiert und sich entsprechend vorzubereiten. So kann fast jeder Diabetiker problemlos überall hinreisen. Die Betroffenen müssen beispielsweise wissen, dass Insulin bei sehr hohen Temperaturen seine Wirksamkeit verliert, Glukagon nicht so lange haltbar ist und Blutzuckerteststreifen empfindlich auf Sonnenstrahlen reagieren. Außerdem bedeuten Flug, Zeitverschiebung und eine neue Umgebung Stress für den Körper und dadurch kann das Blutzuckerniveau steigen. Um ganz sicher zu gehen, sollten Menschen mit Diabetes ihre Blutzuckerwerte im Urlaub häufiger messen. So können sie rechtzeitig reagieren.

Wichtig ist, ausreichend Medikamente und Spritzen, Pens oder Ampullen im Reisegepäck mitzuführen. Und: Immer alles im Handgepäck mitnehmen. Insulin verträgt die Minusgrade im Gepäckraum eines Flugzeugs nur schlecht und außerdem kann ein Koffer und mit ihm die Medikamente verloren gehen. Dann ist der Urlaub beendet, bevor er richtig begonnen hat. Der Hausarzt kann dem Patienten ein Zertifikat in englischer Sprache zur Vorlage bei den Kontrollen am Flughafen ausstellen, das zum Mitführen etwa von Spritzen, Pens, Ampullen und Insulin berechtigt. Eine gute Vorbereitung auf eine Urlaubsreise ohne böse Überraschungen ist die Reise-Checkliste der DDG und des Verbandes der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD) auf der Internetseite

diabetesDE.org. Hier sind außerdem spezielle Reiseangebote für Menschen mit Diabetes zu finden.

freiepresse.de/cea

Genehmigungen für den Umbau

Manche Hauseigentümer möchten an ihren Immobilien noch Änderungen vornehmen, bevor die kalte Jahreszeit wieder Einzug hält. Dies kann beispielsweise das Ausbessern von Dächern, das Ausbauen von Garagen oder Balkonen sowie das Errichten von Wintergärten betreffen. Allerdings ist zu beachten, dass bestimmte bauliche Vorhaben genehmigungspflichtig sind.

Wer ein Haus bauen oder umbauen möchte, hat zunächst bei der zuständigen Behörde die entsprechenden Genehmigungen einzuholen. Sobald das Objekt steht und nur noch einige Verbesserungen beziehungsweise Erweiterungen fehlen, verzichten manche jedoch auf den behördlichen Weg. Diese unbewusste oder vorsätzliche Umgehung kann im Nachhinein allerdings zu erheblichen Schwierigkeiten führen.

Häufig werden die Behörden auf „Schwarzbauten“ aufmerksam gemacht, außerdem entdecken sie mitunter nicht genehmigte An- oder Umbauten mithilfe von Internetdiensten wie Google Street View. In solchen Fällen sind verschiedene Konsequenzen möglich. Unter Umständen wird auf Antrag eine nachträgliche Baugenehmigung erteilt. Im ungünstigsten Fall wird der Abriss gefordert, die damit verbundenen Kosten trägt der Betroffene selbst. Aus diesem Grund, besser vorher informieren, als hinterher abreißen.

Lisa Neumann/cea

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

Jetzt NEU !!! Jetzt NEU !!! Jetzt NEU !!! Jetzt NEU !!!

Foto Watzlawik

Paßbilder direkt neben der Gemeinde in Breitenbrunn

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
 Dienstag: 9.30 - 11.45 Uhr u. 14.00 - 17.45 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.30 - 11.45 Uhr u. 15.00 - 17.45 Uhr
 Freitag: 9.30 - 11.45 Uhr

Sie benötigen einen anderen Termin?

Einfach anrufen unter: **Tel. 01 78 6 52 16 73**

Steuerkanzlei
 Uta Ulrich - Wir beraten Sie gern

DIPL.-ING. OEC
UTA ULRICH
 STEUERBERATER

3.316,23
 2.000,00
 10.490,00
 40,96
 3.010,96
 3.523,10

Klughäuser Weg 16/16A
 08359 Breitenbrunn/Erzgeb.
 Tel.: 03 77 56 / 789 43
 Fax: 03 77 56 / 797 49
 Mobil: 01 63 / 75 979 17

E-mail: uta.ulrich@steuerberater-ulrich.de
 Homepage: www.steuerberater-ulrich.de

**günstige
 Preise** *alle
 Marken*

Reifen
 Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompleträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com



Schwarzenberg
 Neustädter Ring 2
 Tel: 03774 - 2 89 91
 Fax: 03774 - 2 89 92

Wir freuen uns auf Sie!!

10. September 2011 10 - 14 Uhr
Baby-und Kinder-
sachenmarkt

08. Oktober 2011 10 - 14 Uhr
Second-Hand-Börse
Nur Textilien!

12. November 2011 10 - 14 Uhr
Flohmarkt für Jedermann
Anmeldungen unter 0 37 74 / 28 991



28 Fachgeschäfte

550 kostenlose Parkplätze

Shoppern von Mo - Fr bis 19 Uhr

Shoppern am Samstag bis 16 Uhr

www.ring-center-szb.de

Bei uns im Haus gibt es einen gerontopsychiatrischen Bereich mit speziell ausgebildeten Fachkräften.



Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 10-0
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH

☎ 03 73 49 - 66 10



Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen

BESTATTUNGSMUSEUM NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen**
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071
www.bestattungen-neidhardt.de



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ **(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de



ELMA-Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de



Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Fit in den Herbst mit ...

Vollkornbrot
und **Brötchen**



in täglich wechselnden Varianten

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE

Rechtsanwalt Norman Münzner

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301



Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2000
QAZ 04060



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.